

Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preussischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

Eschede

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch J. Stoller 1911

Gradabteilung 41 Blatt 18

Breite 53° 52' Länge 27° 28'

Farben- und Zeichen-Erklärung

Moorbildungen

- Wasser
- Hochmoor über Zwischenmoor über Sand
- Zwischenmoor, z. T. über Flachmoor, über Sand
- Flachmoor (Niedermoor), z. T. über Sand
- Flachmoortorf mit Sand-Unterg. teilweise abgetorft
- Moorerde über Sand oder Schlack, nesterweise, über Sand
- Humose Rinde
- Faulschlamm (Sapropel)
- Heidehumus, Humusflecke oder Oristen, nesterweise
- Raseneisenstein, nesterweise
- Sand
- Dünensand, z. T. über Zwischenmoor
- Abbruch- und Abschlämm-Massen

Aluvium

Das Formationszeichen a ist hier und in den übrigen Teilen der Karte weggelassen

Ammonog. Bildungen

- Sand
- Dünensand, z. T. über Zwischenmoor
- Abbruch- und Abschlämm-Massen

Bildungen der Teller

- Sand, z. T. über Geschiebemergel der vorletzten Eiszeit
- Sand bis schwach hum. Sand mit lehm. Kies u. sehr sand. Lehm im U.
- Kies
- Sand, z. T. über Geschiebemergel der jüngsten z. T. der vorletzten Eiszeit oder über Sand unbestimmten Alters
- Sand, untergeordnet Kies und Geschiebemergel
- Kies über Sand unbestimmten Alters
- Zerstreute Reste von Sand über Sand, Kies oder Geschiebemergel der vorletzten Eiszeit
- Sand mit lehm. Kies u. sehr sand. Lehm-U.
- Sand
- Sand, untergeordnet Kies und Geschiebemergel
- Geschiebemergel, meist feil entkalkt
- Geschiebemergel, untergeordnet Sand u. Kies

Bildungen der Hochflächen

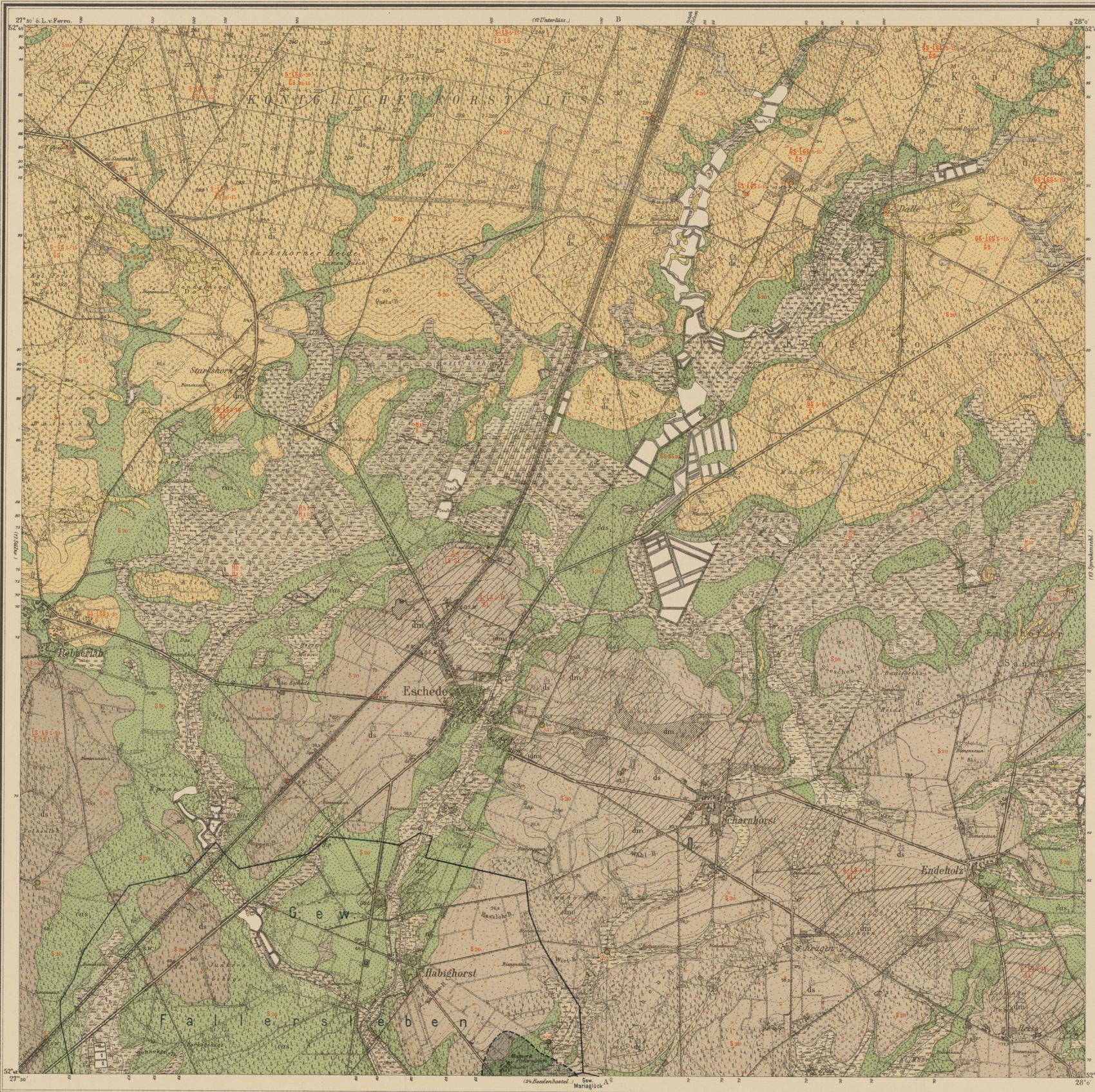
- Sand mit Sand- od. Kies-Unterg., meist trocken
- Sand mit schwer durch. Lehm-Unterg.
- Sand mit lehm. Kies u. sehr sand. Lehm-U.
- Sand
- Sand, untergeordnet Kies und Geschiebemergel
- Geschiebemergel, meist feil entkalkt
- Geschiebemergel, untergeordnet Sand u. Kies

Bildungen der vorletzten (Saale-) Eiszeit

- Sand
- Sand, untergeordnet Kies und Geschiebemergel
- Geschiebemergel, meist feil entkalkt
- Geschiebemergel, untergeordnet Sand u. Kies

Abkürzungen in der Beschriftung der Schichten

bei n. Grundw. = bei nahem U. = Untergr. durchl. = durchlässig = Einlag. z. T. = sand. = lehm. = kies. = kleinig = hum. = humos = versch. = verschieden = zum Teil



Farben- und Zeichen-Erklärung

Quaternär

- Toniger Feinsand bezw. feinsandiger Ton. Nur erbohrt
- Senon
- Oberkreide
- Zechstein im Untergrunde

Erklärung

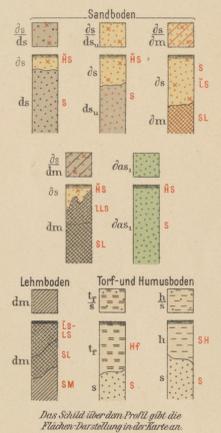
- Grenze von Schichten an der im Untergr. Oberfläche bis zu 2 m Tiefe
- Sand, Kies, kleine Große Geschiebe in der Farbe der betreffenden Bildung
- Vereinzelt noch vorhandene mittlere und große Findlinge
- Einnahmepunkt für Bodenproben
- Handbohrloch
- Bohrloch im Moor
- Grundwasserbeobachtungen
- Tiefe des Grundwassers ist in Metern angegeben
- Tiefbohrloch. Das geogr. Zeichen gibt die tiefst erreichbare Schicht, die beschrieben ist. Die Tiefe des Bohrloches ist in Metern an.
- Profillinie
- Feldesgrenze
- Stein- und Kalksatz

Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

- Hh Hochmoortorf
- Hz Zwischenmoortorf
- Hf Torf, dessen Zugehörigkeit unentschieden
- Hf Flachmoortorf
- S Sand oder sandig
- SH Sandiger Humus
- HS Humoser Sand
- KS Kiesiger Sand
- LS Lehmiger Sand
- KS Sandiger Kies
- SL Sandiger Lehm
- SM Sandiger Mergel
- LSM Lehmiger, kiesiger Sand
- l lehmstreifig
- schwach

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern. Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

WICHTIGSTE BODEN-PROFILE



Schematische Mächtigkeitsprofile

